



Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der
Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Juli/August
2020

Für den Gemeindebrief erbitten wir einen Beitrag von 20 Cent,
der für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



Aufbruch

Aufbrechen

Das Gewohnte, das die Seele beruhigt.

Abbrechen

Die Zelte der Sicherheit, denen die Vernunft inne wohnt.

Zerbrechen

Das Liebgewonnene, daran das Herz hängt.

Nur wer den Aufbruch wagt,
gewinnt den Umbruch.

Wer Veränderung will,
muss sich selbst bewegen.

Anne Weinmann

Der Text zum Titelbild lädt zum Aufbruch ein. Der Aufbruch muss ja nicht immer der Jakobsweg sein. Sondern manchmal ist es einfach nur gut, den Alltag eine Weile hinter sich zu lassen, um zur Ruhe zu kommen und anderes auszuprobieren, die eingefahrenen Gleise zu verlassen,

Für viele bedeuten die Sommermonate Aufbruch zu einem Urlaubsziel. Doch dieses Jahr ist alles anders. Das Reisen innerhalb Europas ist zwar wieder erlaubt, aber so mancher musste seine ursprünglichen Urlaubspläne aufgeben. Und auch wenn der Urlaub jetzt anders verlaufen sollte als geplant, so wünsche ich Ihnen einen guten Sommer und Zeiten der Erholung. Dazu passt auch der folgende Sommersegen:

Möge Dein Sommer ein leichter sein:
Frei von der schweren Last
eines übervollen Terminkalenders,
ohne den stetigen Leistungsdruck Deiner Arbeit.

Möge Dein Sommer ein warmer sein:
beglückt in den Strahlen der Sonne
und begleitet von der Treue Deiner Liebsten.

Möge Dein Sommer ein fröhlicher sein:
in der Freiheit des Geistes
und der Weite der Gedanken.

Und möge Dein Sommer ein behüteter sein:
Unter dem Schutz von Gottes reichem Segen!

Zoé Schwarzenberg

Verschiedenes



RKW 2020 „Ein Leben unterm Regenbogen“

Vom Montag, 20.07. bis Freitag, 24.07. findet dieses Jahr die RKW statt. Anders als in den letzten Jahren werden wir nicht wegfahren, sondern die RKW wird vor Ort in Zeitz stattfinden. Es ist sicher schade, dass wir nicht wegfahren, aber unter den gegebenen Umständen wohl das Sinnvollste. Ich denke, es werden auch unter diesen Bedingungen schöne Tage mit Spiel, Gebet, Basteln und Gemeinschaft. Eine Anmeldung zur RKW ist noch möglich.

Kollekten im Monat Juli

Sonntag, 05.07. für die Gemeinde
 Sonntag, 12.07. für die Gemeinde
 Sonntag, 19.07. für die Gemeinde
 Sonntag, 26.07. für die Gemeinde

August

Sonntag, 02.08. für die Gemeinde
 Sonntag, 09.08. für soziale Notfälle
 Sonntag, 16.08. für die Gemeinde
 Sonntag, 23.08. für die Partnerdiözesen
 Sonntag, 30.08. für die Gemeinde

Religionsunterricht Schuljahr 2020/2021

Dienstag	15:30 Uhr	Klassen 1-2	Frau Uthleb
Dienstag,	15:30 Uhr	Klassen 3-4	Pfr. Friedrich
Dienstag,	15:30 Uhr	Klassen 5-6	Frau Böhne-Papke
Dienstag,	16:30 Uhr	Schülermesse für alle Klassen	
Freitag 14-tätig 16:30 Uhr		Firmvorbereitung ab Klasse 7 Pfr. Friedrich	

Kindertagesstätte:

Die Kita hat vom 03.-21.08. Betriebsferien. In dieser Zeit wird in der Kita das Dach neu gedeckt.

Kapelle Theißen

Ende Juni wurde die Kapelle, die vor einem Jahr aufgegeben wurde, zusammen mit dem Grundstück versteigert.

Besuche:

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass diejenigen, die sich über einen Besuch des Pfarrers freuen würde, sich bitte beim Pfarrer melden. Der Pfarrer wird zwar im Sommer auch im Urlaub sein, aber er wird sich dann um einen zeitnahen Besuch bemühen.

Wenn jemand jemanden weiß, der sich über einen Besuch des Pfarrers freuen würde, kann er dies dem Pfarrer gerne mitteilen.



In Gottes Ewigkeit wurden gerufen:

am 12.06.2020 Frau Theresia Tarovsky im 101. Lebensjahr

aus Zeitz

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

Gottesdienste:

Seit Anfang Mai feiern wir Gottesdienste unter Coronabedingungen. Ein Glücksumstand ist, dass wir mit dem Dom und Tröglitz große Kirchen haben, die 50 Sitzplätze und mehr ermöglichen und trotzdem die Abstandsregelungen eingehalten werden können. Sonntags kommen wir in Tröglitz und auch im Dom so langsam an unsere Kapazitätsgrenze. Von daher halte ich es weiterhin notwendig, sich für diese beiden Gottesdienste anzumelden. Dies kann immer auch schon am Sonntag vorher bei der „Anmeldung“ geschehen. An der Vorabendmesse im Dom soll vorerst festgehalten werden. Diese kann noch mehr Gottesdienstbesucher vertragen. Der Gottesdienst am Montagvormittag wird nur von ganz wenigen als Alternative zum Sonntagsgottesdienst genutzt. Dieser Gottesdienst wird deshalb ab Juli nicht mehr wie ein Sonntagsgottesdienst gefeiert, kann aber von Ihnen weiterhin als „nachgeholt“ Sonntagsgottesdienst verstanden werden. Die Hl. Messe wird wieder 07:30 Uhr sein.

Da im Marienstift zur Zeit keine Gottesdienste sind, wird der Mittwochgottesdienst anders als in den vergangenen Jahren im Juli/August auch um 18:30 sein. Es wird aber bis September keine Anbetung und keine Beichtgelegenheit sein.

In Droyßig bleibt es auch in den Sommermonaten bei der Regelung, dass es keinen Gottesdienst gibt. Die älteren Gemeindemitglieder werden durch den Pfarrer besucht.

**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR** den Monat Juli

Wir beten, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR** den Monat August

Wir beten für die, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien

Caritas international

... bittet unter dem Motto „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ um Hilfe für die 71 Millionen Flüchtlinge weltweit, die auch vom Coronavirus bedroht sind und sich kaum vor Ansteckung schützen können. Informationen mit Überweisungs-trägern liegen in den Kirchen aus. Spenden können auch im Pfarrbüro abgegeben werden.

AN DACHT

Füreinander und miteinander

(Fest Maria Heimsuchung 2. Juli)



Eine Heimsuchung ist laut online-Wörterbuch ein „Schicksalsschlag, der als Prüfung oder Strafe von Gott empfunden wird“. Eine Heimsuchung wird auch im allgemeinen Sprachgebrauch als etwas Negatives empfunden. Umso erstaunlicher, dass die Kirche am 2. Juli ein Fest feiert, das im Deutschen „Mariä Heimsuchung“ heißt. Der lateinische Name lautet neutraler „*visitatio Mariae*“ – Besuch Mariens, denn im Mittelpunkt des Festes steht der Besuch der schwangeren Maria bei ihrer ebenfalls schwangeren Verwandten Elisabeth, wie ihn der Evangelist Lukas schildert (Lukas 1,39-56).

Dieser Besuch war für beide Frauen kein Schicksalsschlag, sondern ein Segen. Maria fand mit ihrer unverhofften Schwangerschaft Verständnis bei Elisabeth, die ähnlich Unerwartetes erfahren hatte; Elisabeth fand in Maria eine Hilfe in der Zeit der fortgeschrittenen Schwangerschaft.

Füreinander da sein und miteinander Gottes Eingreifen bedenken und auch loben. Elisabeth begrüßt Maria mit den Worten: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“, worauf Maria mit ihrem großen Loblied, dem Magnifikat, antwortet.

Die Begegnung von Maria und Elisabeth – Prototyp für jede christliche Begegnung: Füreinander da zu sein und miteinander Gott hineinnehmen in das Leben mit allen Licht- und Schattenseiten.

Konzerte

Sonntag, 02.08.2020 - 17.00 Uhr Dom

„**GOLDENE MITTE**“- Konzert für Orgel, Blockflöten und Lauteninstrumente
Musik aus Renaissance und Frühbarock von S. Calvisius, M. Vulpus, J. H. Schein
u.a. Consort Nova Insula: Julia Andres, Mirjam-Luise Münzel, Friederike Vollert –
Blockflöten, Amandine Affagard – Lauteninstrumente; Babett Hartmann - Orgel und
Cembalo

Karten: 15,- €, ermäßigt: 13,- €, Junior: 3,- €

Sonntag, 06. September 2020 - 17.00 Uhr

„**Die Himmelslust mich hält - was frag ich nach der Welt?**“

Konzert für Orgel und Gesang Dorothee Miels – Sopran, Babett Hartmann – Orgel
Ein wunderbares Benefizkonzert für die Orgel Choralbearbeitungen 17., 18. und 21.
Jhd., mit Werken von Schütz, Buxtehude, A. A. Hunt

Karten: 15,- €, ermäßigt: 13,- €, Junior: 3,- €

Ausblick September

Sonntag, 06.09.	10:00 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst mit der Segnung der Schulkinder ??	Dom
Montag, 07.09.	18:30 Uhr	Bibelkreis	Pfarrhaus

Humor:

Zwei Kamele laufen in der Wüste an einem ausgetrockneten See vorbei. Sagt das eine zum anderen: „Schau mal, der See ist weg!“ Sagt das andere Kamel: „Das war bestimmt ein Seeräuber!“

Was sagt ein hungriger Bär, wenn er einen Ritter in einer Rüstung sieht? „Oh nein, nicht schon wieder. Immer dieses Dosenfutter.“

Lehrer: „Aufwachen, Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.“ Peter: „Geht schon. Sie müssen nur etwas leiser sprechen.“

Julius kommt begeistert nach Hause: „Morgen ist keine Schule! Unser Lehrer ist verreist!“ „Wohin denn?“, fragt die Mutter. „Weiß ich nicht, er hat nur gesagt: ‚Schluss für heute, morgen fahre ich fort!‘.“

Vater fragt Egon: „Wo ist denn dein Zeugnis?“ Meint Egon fröhlich: „Das habe ich dem Otto geliehen. Er will seinem Vater einen Schrecken einjagen.“

„Was ist die gefährlichste Jahreszeit?“ – „Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.“

Was dir an Schöнем gelingt

Ich wünsche dir,
dass dich all das Unerfüllte in deinem
Leben nicht erdrückt,
sondern dass du dankbar sein
kannst für das, was dir an Schöнем
gelingt.

Ich wünsche Dir,
dass all deine Traurigkeiten nicht
vergeblich sind,
sondern dass du aus der Berührung
mit deinen Tiefen
auch Freude wieder neu erleben
kannst.

Ich wünsche dir,
dass du die Zeiten der Einsamkeit,
nicht als versäumtes Leben erfährst,
sondern dass du
beim Hineinhorchen in dich selbst
noch Unerschlossenes in dir
entdeckst.

Christa Spilling-Nöker



Zur Ruhe kommen bei Gott

Bei Jesus kommen die Jünger und die anderen Menschen zur Ruhe. Denn Jesus ist ihre Ruhe. Wie wichtig Gott die Ruhe der Menschen ist, zeigt schon die Schöpfungsgeschichte. Der Sabbat ist das Gottesgeschenk des Schöpfers. Für einen Tag aufhören, sich selbst um seine Existenz zu kümmern, selbst seine Zukunft zu sichern. Ausgerechnet von diesem einen Tag heißt es im Buch Genesis: „Und Gott segnete den siebten Tag.“ Dieser Ruhetag war der allererste volle Tag im Leben der ersten Menschen. Unser Ursprung ist die Ruhe, das Lassen-Dürfen. Das sollen wir nicht vergessen.

***Man soll nicht im Urlaub
ein anderer Mensch sein,
sondern nach dem Urlaub.***

Gerhard Uhlenbruck



Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Anschrift: Kath. Pfarramt ‚Peter und Paul‘ Schloßstraße 7 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 – 21 13 91
 Fax: 03441 – 21 16 54
 Email : kath-zeitz@gmx.de
 Homepage: www.kath-zeitz.de
 Konto für Kirchgeld: SPK Burgenlandkreis BIC: NOLADE21BLK
 IBAN: DE56 8005 3000 0121 16

Bitte den Verwendungszweck (Kirchgeld) und Namen angeben !!!

Öffnungszeiten Büro: Di 14:30 – 17:30 Uhr und Fr 10:00 - 12:00

Gottesdienste in der Pfarrei (Juli/August)

	Dom	Marienstift	Tröglitz	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:15 Uhr	
Montag	07:30 Uhr	z. Zt.		z.Zt.
Dienstag	07:30 Uhr	keine		keine
Mittwoch	18:30 Uhr	Gottes-		Gottes-
Donnerstag	07:30 Uhr	dienste		dienste
Freitag	07:30 Uhr			
Samstag	18:00 Uhr			

Mitarbeiter

Thomas Friedrich, Pfarrer	03441 – 25 11 15	pfarrer.friedrich@anhalt.net
Thomas Nimpsch, Diakon	03441 - 27 09 60	diakon-nimpsch@t-online.de
Günter Helgert, Diakon i. R.	03441 – 71 08 44	guenter.helgert@gmx.de
Bernd Bogensberger, Pfr. i. R	03441 – 7 83 97 23	
Jeanette Schwan (Pfarrbüro)	03441 – 21 13 91	kath-zeitz@gmx.de
GR Johanna Böhne-Papke	0160 3279057	johanna.boehne@bistum-magdeburg.de

Einrichtungen

St. Marienstift	06712 Zeitz, Stiftsberg 5	Tel: 03441/ 8 58 10 marienstiftzeitz@t-online.de
Caritas-Sozialstation	06712 Zeitz, Stiftsberg 4a	Tel: 03441/ 25 15 76 caritas-sozialstation@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte	06712 Zeitz, Schloßstr. 7 kita.st-peter-und-paul.zeitz@bistum-magdeburg.de	Tel: 03441/ 2 26 84 41

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats an Pfr. Friedrich zu melden.